

Borreliose in MV: Zahl der Infektionen steigt im Sommer

In Mecklenburg-Vorpommern wurden 185 Borreliose-Infektionen gemeldet. Erfahren Sie mehr über Prävention und Symptome dieser zeckenübertragenen Krankheit.

Im Jahr 2023 hat Mecklenburg-Vorpommern mit bereits 185 gemeldeten Borreliose-Infektionen eine besorgniserregende Entwicklung erlebt. Diese Zahlen wurden am Montag vom Landesamt für Gesundheit und Soziales veröffentlicht und verdeutlichen die ansteigende Gefahr, die von Zecken in der Region ausgeht.

Erhöhte Infektionszahlen im Sommer

Die letzten Woche alleine verzeichnete 21 zusätzliche Fälle, was zeigt, dass die Infektionszahlen mit dem Anstieg der Temperaturen und der damit verbundenen Aktivitäten im Freien zunehmen. Besonders Spaziergänge in Wäldern und auf Wiesen ziehen nicht nur Erholungssuchende an, sondern machen sie auch anfälliger für Zeckenstiche.

Die Gefahr erkennen und vermeiden

Ein Zeckenstich selbst ist in der Regel harmlos. Aber Zecken sind Träger von verschiedenen Krankheitserregern, unter anderem dem Bakterium *Borrelia burgdorferi*, das die Borreliose verursacht. Ein typisches Anzeichen dafür ist ein roter Ring um die Stichstelle. Daher ist es wichtig, nach Aktivitäten im Freien die Haut sorgfältig auf Zecken zu überprüfen und diese vorsichtig zu entfernen, um das Risiko einer Übertragung zu

minimieren.

Die Bedeutung von Aufklärung und Prävention

Die steigende Zahl der Infektionen in Mecklenburg-Vorpommern ist nicht nur ein gesundheitliches Problem, sondern hat auch Auswirkungen auf die Gemeinschaft. Eine erhöhte Sensibilisierung für die Gefahr von Borreliose kann die Bürger dazu anregen, präventive Maßnahmen zu ergreifen und sicherere Verhaltensweisen beim Aufenthalt in der Natur zu entwickeln.

Reaktionen und Maßnahmen

Die Borreliose ist eine meldepflichtige Infektionskrankheit, was bedeutet, dass Gesundheitsbehörden über neue Fälle informiert werden müssen. Die Behandlung erfolgt in der Regel mit Antibiotika, und eine frühzeitige Erkennung kann die Heilungschancen erheblich verbessern. Die Veröffentlichung der Zahlen kann zudem lokale Initiativen fördern, die darauf abzielen, die Öffentlichkeit über Schutzmaßnahmen und Prävention zu informieren.

Ein Appell an die Bevölkerung

In Anbetracht der aktuellen Entwicklung ist es wichtig, dass insbesondere diejenigen, die regelmäßig Zeit in der Natur verbringen, sich der Risiken bewusst sind. Schutzmaßnahmen wie das Tragen von langen Kleidungsstücken oder die Anwendung von Insektenschutzmitteln können helfen, die Übertragung von Borreliose zu vermeiden. Eine proaktive Herangehensweise kann dazu beitragen, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und die steigenden Infektionszahlen zu senken.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de